



Grundschule an der Jahnstraße

9. Elternbrief

25.5.2020

Liebe Eltern,

heute am Vormittag erhielten wir aus dem Kultusministerium die neuen Anweisungen für den Unterricht nach den Pfingstferien.

In mehreren kleinen Konferenzen, haben wir für die jeweiligen Klassenstufen besprochen, wie diese umgesetzt werden können.

Ganz allgemein gesagt, werden wir, auf Grund der positiven Erfahrungen, unser Modell des tageweisen Wechsels von Präsenzunterricht und „Lernen zu Hause“, das wir bereits mit den ersten Klassen praktizieren, nach Pfingsten auch mit den zweiten, dritten und vierten Klassen durchführen.

Das bedeutet, dass die Kinder einen Tag in einer halben Klasse mit ihrer Lehrkraft in der Schule lernen und den anderen Tag zu Hause das Gelernte einüben.

Für die ersten Klassen wird sich nicht so viel ändern, die Anwesenheit in der Schule verlängert sich um 15 Minuten.

Für die zweiten und dritten Klassen heißt das, dass sie ab nach den Pfingstferien gruppenweise (täglich wechselnd) ebenfalls vier Schulstunden lernend in der Schule verbringen.

Die vierten Klassen sind ab nach den Pfingstferien nicht mehr täglich, sondern nur noch jeden zweiten Tag mit ihrer Gruppe in der Schule. Alle Gruppen starten dann um 7.30 Uhr bzw. 8.00 Uhr.

An welchen Tagen und zu welcher Uhrzeit ihr Kind die Schule besuchen darf, bekommen sie noch ganz detailliert, zeitnah von Ihrer Klassenlehrkraft mitgeteilt.

Die Zeugnisse der ersten Jahrgangsstufe bleiben wie gehabt. Wegen der besonderen Situation gibt es ausnahmsweise in den Zeugnissen der zweiten Klassen dieses Schuljahr keine Ziffernnoten, sondern auch nur eine Beschreibung des Leistungsstandes.

„Die Noten für das Jahreszeugnis in den Jahrgangsstufen 3 und 4 werden grundsätzlich auf Basis der bisher erbrachten Leistungsnachweise gebildet.“(Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus 22.5.2020)

Wenn wir uns nicht mehr sehen, wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern schöne, erholsame Pfingstferien und freue mich, dass wir alle Kinder nach den Ferien wieder in der Schule begrüßen dürfen.

gez. Gabriela Löffelmeier